



KUNSTMUSEUM  
MARBURG

Infos über das Museum  
in Leichter Sprache



# KUNSTMUSEUM MARBURG



Philipps



Universität  
Marburg

# Willkommen im Kunst-Museum Marburg

Das Kunst-Museum Marburg gibt es seit dem Jahr 1927.  
Hier kann man sich Kunst anschauen.

An den Wänden hängen viele gemalte Bilder.

In den Räumen stehen auch einige Dinge aus Holz, Ton,  
Metall oder Stein.

Die kann man sich von verschiedenen Seiten anschauen.

Die Kunstwerke wurden von Künstlern und  
Künstlerinnen gemacht.

Die Kunstwerke im Museum kann man anschauen.

Die Kunstwerke im Museum darf man nicht anfassen.

Die Ausstellungs-Räume sind barriere-frei.

So können alle Besucher in das Museum kommen  
und Kunst erleben.

Es gibt Führungen und Veranstaltungen.

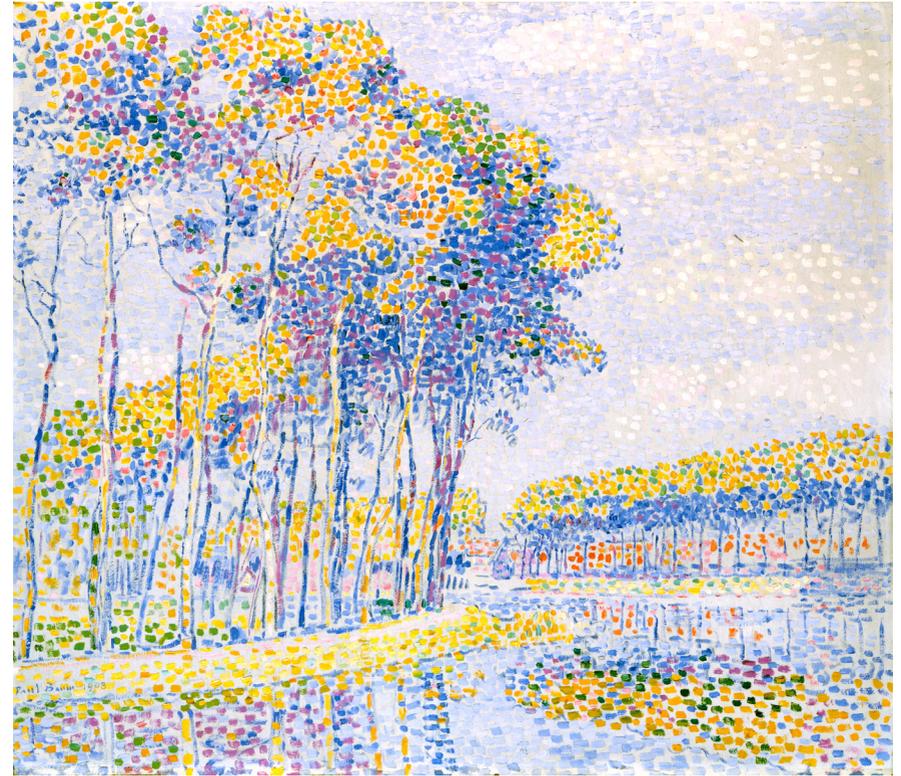
An den Veranstaltungen können alle Menschen teilnehmen.

Es gibt auch kreative Veranstaltungen.

Kreativ bedeutet:

Man kann im Museum selbst malen,  
drucken oder etwas bauen.

An der Kasse gibt es einen Hör-Führer.  
Der Hör-Führer erzählt Geschichten zu den Kunstwerken.  
Es gibt auch einen Hör-Führer in einfacher Sprache.  
Der Hör-Führer heißt Audio-Guide.  
Das spricht man so aus: audio-gaid  
13 Kunstwerke sind in einfacher Sprache beschrieben.  
Eine Übersicht dazu gibt es an der Kasse.



**Abbildung:**  
**Künstler: Paul Baum**  
**Titel: Bäume am Kanal im Spätherbst**  
**Gemalt im Jahr 1903**  
**zu sehen im Kunstmuseum Marburg**

**Infos zum Hören im Audio-Guide**  
**mit der Nummer: 114**

# Die Künstler-Kolonie in Willingshausen

Viele Maler wollten das Leben auf dem Land kennen lernen.  
Viele Maler wollten raus in die Natur.  
Darum sind sie in kleine Dörfer auf dem Land gefahren.  
Diese Orte nennt man: Künstler-Kolonie.  
Eine Künstler-Kolonie liegt ganz in der Nähe von Marburg.  
Das Dorf heißt Willingshausen und liegt in der Schwalm.

In Willingshausen haben sich  
viele Künstler und Künstlerinnen getroffen.  
Sie haben Bilder gemalt.  
Auf den Bildern sieht man die Menschen bei ihrer Arbeit.  
Auf den Bildern sieht man die Menschen im Alltag.  
Man sieht die Menschen in einer besonderen Kleidung.  
Diese Kleidung nennt man Tracht.  
Auf einigen Bildern sieht man,  
wie Menschen Feste feiern oder in die Kirche gehen.  
Auf manchen Bildern sieht man die Landschaft der Schwalm.



**Abbildung:**  
**Künstler: Carl Bantzer**  
**Titel: Schwälmer Tanz**  
**gemalt im Jahr 1898**  
**zu sehen im Kunstmuseum Marburg**

**Infos zum Hören im Audio-Guide**  
**mit der Nummer: 107**

# Natur erleben

Im Kunst-Museum gibt es viele Bilder von der Natur.  
Auf ein paar Bildern scheint die Sonne.  
Auf anderen Bildern wiegen sich Bäume im Wind.  
Wir sehen viele verschiedene Pflanzen.  
Wir sehen Wälder, Flüsse und Wolken.

Bilder von der Natur nennt man Landschafts-Bilder.  
Viele Künstler und Künstlerinnen malen die Natur.  
Auch heute werden Landschafts-Bilder gemalt.  
Manche Bilder im Museum wurden in Marburg  
oder in der Nähe von Marburg gemacht.  
Die Künstler und Künstlerinnen sind in die Natur gegangen  
und haben gemalt.  
Im Museum kann man sehen,  
wie sich die Landschafts-Bilder mit der Zeit verändern.



**Abbildung**  
**Künstler: Otto Ubbelohde**  
**Titel: Flusslandschaft im Sommer**  
**gemalt um das Jahr 1912**  
**zu sehen im Kunstmuseum Marburg**

**Infos zum Hören im Audio-Guide**  
**mit der Nummer: 106**

# Moderne Kunst

In unserem Museum zeigen wir moderne Kunst.  
So nennt man die Kunst aus der Zeit von 1870 bis 1970.  
Die moderne Kunst kann also älter sein als unsere Großeltern.  
Bekannte Künstler und Künstlerinnen haben die moderne Kunst im Museum gemacht.  
Einige Künstler und Künstlerinnen haben interessante Namen.  
Sie heißen: Ernst Ludwig Kirchner, Alexej von Jawlensky, Lovis Corinth und Lou Loeber.

Viele Kunstwerke sind aus der Zeit,  
in der das Museum gebaut wurde.  
Das war im Jahr 1927. Vor fast 100 Jahren.  
Damals haben Künstler und Künstlerinnen  
dem Museum ihre Kunstwerke geschenkt.  
Diese Kunstwerke kann man heute noch sehen.

Andere Kunstwerke hat Richard Hamann gesammelt.  
Richard Hamann war Professor in Marburg.  
Er hat in diesem Haus gearbeitet.  
Richard Hamann hat moderne Kunst gekauft  
und Texte über Kunst geschrieben.

Die Künstler und Künstlerinnen von damals  
haben ganz unterschiedlich gemalt.



**Abbildung:**  
**Künstler: Alexej von Jawlensky**  
**Titel: Variation in Braun-Gelb**  
**gemalt im Jahr 1918**  
**zu sehen im Kunstmuseum Marburg**

**Infos zum Hören im Audio-Guide**  
**mit der Nummer: 121**

# Die Sammlung von Hilde Eitel

Die Kunst-Sammlerin Hilde Eitel lebte in der Zeit von 1915 bis 2010 in Marburg. Hilde Eitel hat Kunstwerke gesammelt. In der Sammlung sind Kunstwerke von berühmten Künstlern und Künstlerinnen. Einige Künstler haben ausgefallene Namen. Sie heißen: Jean Dubuffet, Yves Klein oder Niki de Saint Phalle. Ihre Bilder hängen in berühmten Museen auf der ganzen Welt. Auch hier in Marburg.

Vor 70 Jahren hat Hilde Eitel angefangen Kunst zu sammeln. Damals hat sie in einer Tapeten-Fabrik gearbeitet. Ihrer Familie hat die Fabrik gehört. Hilde Eitel hat sich neue Tapeten ausgedacht. Hilde Eitel haben Farben, Muster und Formen gut gefallen. Das hat ihr auch in ihren Kunstwerken gut gefallen. Sie hat viele Kunstwerke gekauft. Später wollte Hilde Eitel, dass viele Menschen die Kunstwerke sehen können. Sie hat ihre Sammlung dem Museum geschenkt. So können heute viele Menschen die Kunstwerke ansehen. Mehr als 50 Bilder sind im Kunst-Museum zu sehen.



**Abbildung:**  
**Künstlerin: Niki de Saint Phalle**  
**Titel: Mini Crazy Bird (Kleiner verrückter Vogel)**  
**gemacht im Jahr 1970**  
**zu sehen im Kunstmuseum Marburg**

**Infos zum Hören im Audio-Guide**  
**mit der Nummer: 140**

# Kontakt:

Kunstmuseum Marburg  
Biegenstraße 11  
35037 Marburg  
Haltestelle: Erwin-Piscator-Haus

Telefon: 06421 28 223 55  
E-Mail: [museum@uni-marburg.de](mailto:museum@uni-marburg.de)  
Internet: [www.uni-marburg/museum](http://www.uni-marburg/museum)

## Öffnungszeiten

Montag: 11 Uhr bis 17 Uhr  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch – Sonntag: 11 Uhr bis 17 Uhr  
Letzter Donnerstag im Monat bis 21 Uhr

## Eintritts-Preise

Normal: 5 Euro      ermäßigt: 3 Euro

## Freier Eintritt für:

- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- Studierende der Philipps-Universität Marburg
- Mitglieder des Vereins Freunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Marburg e.V.
- eingetragene Begleit-Person für Schwerbehinderte (ab 50 %)

# Sagen Sie uns Ihre Wünsche

Wir möchten, dass alle Menschen Kunst erleben können.  
Wir möchten, dass sich viele Menschen im Museum wohlfühlen.

Damit das gelingt, brauchen wir Ihre Unterstützung!

## Darum sagen Sie uns bitte:

- Warum gehen Sie ins Museum?
- Welche Wünsche haben Sie an das Museum?
- Was können wir anders oder besser machen?

Schreiben Sie uns einen Brief oder eine E-Mail.  
Bei jedem Einsender bedanken wir uns  
mit einer kleinen Überraschung.  
Wir freuen uns auf Ihre Post.

Kunstmuseum Marburg  
Biegenstraße 11  
35037 Marburg

E-Mail: [info@museumsfreunde-marburg.de](mailto:info@museumsfreunde-marburg.de)

# Erstellt von:

Freunde des Museums für Kunst  
und Kulturgeschichte e.V.

Liebigstraße 38  
35037 Marburg

Telefon: 06421 22877

E-Mail: [info@museumsfreunde-marburg.de](mailto:info@museumsfreunde-marburg.de)



Bildnachweis: Deutsches Dokumentationszentrum für  
Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg © 2022  
für das abgebildete Werk von Niki de Saint Phalle / © Niki  
Charitable Art Foundation 2022/VG Bild-Kunst, Bonn 2022; Foto:  
Bildarchiv Foto Marburg / Foto: Fenchel, Horst / Scheidt, Thomas.  
Europäisches Easy-to-Read-Logo © Inclusion Europe

Leichte Sprache: Zentrum der Leichten Sprache der Lebenshilfe  
Landesverband Hessen e.V.

Auf Verständlichkeit geprüft von der  
Prüfgruppe vom Zentrum für Leichte Sprache  
des Lebenshilfe Landesverband Hessen

